Unsere Prämien.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei zusenden:

Prämien-Liste.

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch.

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder, Böse Menschen haben keine Lieder"

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und Festival-Lieder und wird im Einzelnverkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog praktischem Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle der Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Herr und Frau Bewer,

von Paul Lindau,

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Jernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Sutro-Schuching.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wie dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, uns davon in Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Anmeldung neuer Abonnenten.

Jedermann, welcher einen neuen Abonnenten, sei es hier oder in der alten Heimath anmeldet und das Abonnementsgeld für denselben auf ein Jahr im Voraus einrichtet, erhält eine der obigen werthvollen Prämien. Der neue Abonnent hat ebenfalls auf eine Prämie Anspruch.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 31. Dezember 1896 ein Guthaben in Höhe von $340,48,923 und einen Ueberschuß von $78,638.72 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $78,638.72. Diese Zahlen stellen diese Gesellschaft bezgl. der Solidität in glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, und Sturm auf's Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $391,076 76.

Kurirt

Rheumatismus, Eczema, Nieren und Magenleiden.

Es ist nur die Wahrheit, wenn wir bemerken, daß Hunderte, welche an obigen Krankheiten leiden, von dem mineralischem Wasser zu Hot Springs, S. D., Linderung gefunden haben. Wegen näherer Auskunft, wende man sich an A. S. Fielding, Agent der Northwestern Bahn, 117 südl. 10 Straße, Lincoln Neb.

Spucken und rauchen Sie Ihr Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches schwache Leute stark macht. Viele nehmen 10 Pfund in 10 Tagen zu. Ueber 400,000. Kaufen Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Aus der alten Heimath.

Brandenburg.

Berlin. Im 77. Lebensjahre ist infolge einer Herzlähmung Professor Dr. Rudolf Dollmann, einer der ältesten und tüchtigsten Berliner Pädagogen, gestorben.

Gekränktes Ehrgefühl hat den fast 17jährigen Barbierlehrling Willy Schmerbauch in den Tod getrieben. Seine Leiche fischte man aus dem Nordhafen.

Provinz Hannover.

Georgsdorf. Der Wirth Natering, der einen zwischen zwei Gästen entstandenen Streit schlichten wollte, wurde von einem derselben derart mit dem Messer gestochen, daß er an den Folgen der Verletzung gestorben ist.

Egels. Bei einem Feuer hierselbst verbrannte der 83jährige Schwiegervater des Besitzers Wieckers.

Egestorf. Der Bergmann Otte stürzte beim Turnen so unglücklich auf den Kopf, daß er starb. Er hinterläßt eine Frau mit 4 Kindern.

Neuenlande. Hier verunglückte der Sohn des Fuhrmannes Brümmer dadurch, daß die Pferde flüchtig wurden und das eine Pferd dem fallenden Brümmer mit dem Hinterfuß auf den Kopf trat. Der junge Mann war nach einer Viertelstunde todt.

Provinz Hessen-Nassau.

Sorga. Ein schreckliches Ende hatte die Wittwe Schneider. Dieselbe unterheizt mittels Reisigs ein Feuer auf dem offenen Herd, wobei einige brennende Reiser zur Erde fielen und die Kleider der Frau in Brand setzten. Dieselbe erlitt dadurch so schwere Brandwunden, daß sie nach wenigen Stunden verstarb.

Dodenhausen. Der Mühlenbesitzer Schmidt ermordete seine Schwiegermutter und verwundete dann seinen Schwiegervater durch Messerstiche tödtlich. Der Mörder wurde in Haft genommen.

Cölbe. Infolge Ausgleitens ertrank der 63jährige Wegewärter Feußner.

Provinz Pommern.

Stargard. Auf dem v. Puttkamer'schen Gute Schwensin sind infolge von Kohlengasvergiftung drei Arbeiter erstickt und drei andere lebensgefährlich erkrankt.

Garrin. Nachtwächter Raasch beging Selbstmord durch Erhängen.

Gladrow. Friedr. Maaß und Wilh. Schulz tödteten an einem Tage im hiesigen Forst 23 Kreuzottern.

Schöningen. Infolge Spielens des 6jährigen Kolonistensohns Karl Schulz mit Streichhölzchen entstand in der Scheune des Eigenthümers Maske Feuer. Außer der Scheune wurden auch die Wohnhäuser nebst Stallungen des Maske und des Kolonisten Gürr ein Raub der Flammen.

Provinz Posen.

Fraustadt. Im benachbarten Seiffersdorf hat sich der Bauergutsbesitzer Haase durch Aufschneiden der Pulsadern das Leben genommen.

Erhängt hat sich der Müller Gottlob Brade in Schlichtigsheim.

Fordon. Bei einer Kahnfahrt in einem sehr kleinen Schifferboote, welches umschlug, ertrank in der Weichsel der 13jährige Sohn der Wittwe Radtke.

Provinz Ostpreußen.

Warlenburg. Beim Schieben eines mit Holz beladenen Eisenbahnwagens nach der Waage gerieth auf dem Bahnhof der Arbeiter Weichert zwischen Wagen und Rampe und wurde dermaßen gequetscht, daß er auf der Stelle todt war. Er hinterläßt eine junge Wittwe.

Provinz Westpreußen.

Neustadt. Der Besitzer Mehnert aus Abbau Grunberg wurde auf dem Wege von der Stadt nach Grünberg todt aufgefunden. Er lag neben seinem halb umgefallenen Wagen mit dem Gesicht in einem kleinen Graben, und ein Brett von seinem Wagen lag auf ihm. Sein Knecht, der sich mit auf der Fahrt befand und von dem Tode nichts wissen will, ist verhaftet worden.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Ein Unglück ereignete sich bei Hamm auf dem Rheine. Dem Fischer Kaimer wurde beim Anhängen eines Nachens an den Schleppdampfer „Mellinghof" das linke Bein haarscharf abgeschnitten.

Neuß. Beim Bau des Silospeichers fiel in Folge Bruches eines der wagerecht liegenden Querhölzer des Gerüstes ein Maurer aus Nothausen bei Grevenbroich aus schwindelnder Höhe herab auf die Erde und war sofort todt.

Gladbach. Von Afrika zurück kam der Postsekretär Leister, der früher beim hiesigen Postamte beschäftigt war und dann von hier aus auf drei Jahre nach Dar es Salaam in Ostafrika ging, um dort deutscher Reichspostdienst zu verrichten. Leister ist jetzt nach Düsseldorf versetzt worden.

Coblenz. Sanitätsrath Dr. Adams, ein Bruder des bekannten langjährigen verstorbenen Herrenhaus-Mitgliedes geheimen Justizraths Adams, ist, 60 Jahre alt, gestorben.

Wesel. Ein trauriges Ende fand hier ein an Epilepsie leidender Arbeiter. Derselbe war bei einem hiesigen Viehhändler mit dem Spülen von Flaschen beschäftigt, als er von einem Anfall der bösen Krankheit befallen wurde. Er stürzte dabei in das zum Spülen benutzte Wasserfaß und ertrank.

Gladbach. An einem Fabrikneubau auf der Waldhausener Höhe stürzte dieser Tage ein Zimmergeselle von hier vom Gerüste und erlitt einen Genickbruch, in Folge dessen er verschied. Der Verunglückte war Wittwer und hinterläßt zwei Kinder.

Bonn. Der Historiker Prof. Karl Menzel ist dieser Tage gestorben.

Provinz Sachsen.

Micheln. Die 15jährige Tochter des Häuslers Müller war mit ihrer Mutter aufs Feld gefahren. Die Mutter lenkte das Geschirr, während das Mädchen auf dem Wagen saß. Beim Passiren einer Furche stürzte letzteres so unglücklich herab, daß ihr die Räder über den Leib gingen. Trotz sofortiger ärztlicher Hülfe trat der Tod alsbald ein.

Staßfurt. Der seit 20 Jahren in den Vereinigten chemischen Fabriken im nahen Leopoldshall angestellte Betriebsmeister Schmiedecke hatte an der Betriebs-Maschine zu thun, wurde von dieser erfaßt und fand auf der Stelle seinen Tod. Der so jäh Verstorbene war allgemein geachtet und hinterläßt eine Wittwe mit 10 Kindern.

— Magdeburg. In dem Lager des in einem großen Hause an der Ecke der Kaiser- und Hasselbachstraße befindlichen Kurzwaarengeschäftes von Pincus brach im ersten Stockwerke Feuer aus, welches sich mit rasender Schnelligkeit über das Treppenhaus verbreitete. Dasselbe stand vollständig in Flammen, als das Feuer bemerkt wurde. Die Feuerwehr rettete die Hausbewohner mit Leitern durch die Fenster. Hierbei verfehlte ein Dienstmädchen die Leiter und stürzte vom vierten Stock herab, wobei sie ein anderes Dienstmädchen mit herabriß. Beide fanden den Tod. Ein Mann wurde bewußtlos aus dem brennenden Hause fortgeschafft.

Provinz Schlesien.

Leschwitz. Das 3 1-2jährige Söhnchen des Maurers Großmann ist im Böberle ertrunken.

Nieder-Kunzendorf. Die Besitzung des Gärtners Pietrusta wurde in Brand gesteckt und brannte total nieder.

Der 73jährige Schwiegervater des Besitzers, der Krämer Josef Kuschel, wollte seine Ersparnisse von 360 M. retten und drang in das brennende Haus ein. Das Gebälk stürzte jedoch über ihm zusammen, sodaß er schwere Brandwunden erlitt und bald starb. Die gleichfalls 3jährige Ehefrau Therese, geborene Böhm, wurde vom Schreck gelähmt und ist auch gestorben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Dieser Tage brach im Schloß Gottorp, dem Stammschloß des russischen Kaiserhauses und Geburtsort des Königs von Dänemark, in einem leeren Thurmzimmer Feuer aus, das bei der Größe und Höhe des Schlosses eine Gefahr für die Kaserne des 16. Husaren-Regiments bildete. Dank der andauernden Windstille gelang es, das Feuer auf den Thurm zu beschränken.

Provinz Westfalen.

Nordhorn. Die 21jährige Tochter des Arbeiters Schoo, welche Petroleum in den Ofen goß, um das Feuer anzufachen, wurde von den Flammen erfaßt und erlitt so erhebliche Brandwunden, daß sie ihrem Leiden erlegen ist.

Rietberg. Die Wittwe Becker stürzte von der Bodenleiter und war sofort todt.

Warburg. Vor einigen Wochen war der Sekretär Schmidts, ein erst 17jähriger junger Mann, beim hiesigen Rentmeisteramt mit einem Geldbetrage von 4000 Mk. und einigen Geldbriefen durchgebrannt. Trotz telegraphischer Verfolgung nach allen Richtungen ist derselbe ungehindert ins Ausland entkommen. Jetzt hat nun der freche Patron einen Brief von der Insel Kreta an seine Eltern gesandt und denselben mitgetheilt, er sei glücklich in Kreta angekommen, es thue ihm nur leid, daß er nicht schon einige Wochen früher, als er 36,000 Mk. zur Post bringen sollte, mit dieser Summe flüchtig geworden sei.

Bochum. Vom Blitz erschlagen wurde der Oekonom und Lohgerbereibesitzer Wilh. Heitkötter.

Freienohl. In der Ruhr fand man die Leiche eines gewissen Ackermann aus Enthausen.

Sachsen.

Zwickau. Der Zwickauer Kasernebrand. Das Feuer brach in dem westlichen Theile aus, wo sich das Officiercasino befindet, und verbreitete sich mit ungeheurer Schnelligkeit auf die Hauptfront und den andern Seitenflügel, sodaß in einer Viertelstunde das ganze Gebäude in Flammen stand. Wie die Magdeb. Ztg. meldet, ist ein Officier leicht und ein Feldwebel durch herabstürzende Trümmer lebensgefährlich verletzt. Ueber die Entstehungsursache konnten bisher noch keine bestimmten Angaben gemacht werden. Ferner verlautet, daß die Feldwebel, die in der Caserne wohnten, nur mit Mühe ihre Familien retten konnten, während ihre Mobilien ein Raub der Flammen geworden sind. In dem Augenblicke, als sich die Soldaten in das Regimentsbureau begaben, um die Actenstücke zu retten, stürzte die Decke des Bureaus herab. Nach einer Mittheilung des Wolffschen Bureaus sollen bei dem Brandunglück nur drei Soldaten erheblich verletzt sein. Die Soldaten sind vorläufig in umliegenden Räumen untergebracht worden.

Thüringische Staaten.

Nordhausen. Das hiesige Landgericht hat neulich den ältesten Wilddieb des Südharzes, den 82jähr. Musikus Heinrich Hesse aus Wernigerode zum 25. Male wegen Wilderns bestraft. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Ehrverlust. Hesse betrieb das Handwerk des Wilderns nahezu 70 Jahre und war in der ganzen Umgegend gekannt und gefürchtet. Mit dem Gewehre und mit kunstfertigen Schlingen erlegte er Rehe und Hasen und betrieb einen einträglichen Wildprethandel.

Freie Städte.

Hamburg. Dieser Tage sprang vom dritten Stock des Hotel garni am neuen Jungfernstieg ein nur mit dem Hemde bekleideter junger Brasilianer in Gegenwart seiner Gattin auf die Straße und wurde, furchtbar zerschmettert, nach seiner Wohnung zurückgebracht, wo er gleich darauf verstarb.

Lübeck. Der Rechtskonsulent Quade ist nach Unterschlagung von 12,000 M. Mündelgeldern geflohen.

Oldenburg.

Osnabrück. Seitdem man den Moorbrücken bei Diepholz größere Aufmerksamkeit gewidmet hat, erweist sich diese Gegend als eine äußerst wichtige Fundstätte von Alterthümern aus der Zeit der Römerkämpfe. So werden von Zeit zu Zeit Waffen aus dem Torf gezogen. Auch eine Augustusmünze hat man mitten im Moore unlängst dort gefunden. Von besonderer Bedeutung sind ferner die Todtenurnen, die wiederholt auf und an den Brücken angetroffen wurden und die beweisen, daß einst ernste Kämpfe hier vorgefallen sein müssen. Auffallenderweise entdeckte man auch im vorigen Sommer ein Ruder von 1 Meter Länge, das nach Größe und Gestalt vollständig den römischen Polonrudern entspricht, wie sie auf den vorhandenen Denkmälern wiederholt zu sehen sind. Bemerkenswerth sind endlich die Bruchstücke römischer Wege, die in den letzten Jahren bereits an vier verschiedenen Stellen im dortigen Moore wieder aufgefunden worden sind. So wurde auch vor einigen Wochen unweit Brägel ein römisches Wagenrad beim Torfstechen ausgegraben, das nunmehr für unser Museum erworben worden ist und eine werthvolle Bereicherung unserer Sammlung römischer Alterthümer bildet.

Bayern.

Peiting. Vom Blitz erschlagen wurde hier dieser Tage die Söldnersfrau Barbara Spreigel.

Gundamsried. Der 19jährige Zimmermann Alois Graf von Holzhäusel erstach den verheiratheten Schäfer Rebstock von Gambach.

Landau. Die Stadtgemeinde hat die hiesige Gasanstalt für 490,000 Mark erworben.

Neuburg. Zur Vorbesprechung und Besichtigung der Grundstücke zum Zwecke der Gründung einer Entwässerungs-Genossenschaft für das sogenannte Neuburger Moos war Herr Kreis-Cultur-Ingenieur Dr. Spottle hier anwesend. Die Gründe, welche vor der Versumpfung bewahrt werden sollen, befinden sich am Längenmühlbach südlich von Fleischnershausen. Das Zustandekommen des Unternehmens steht in Aussicht.

München. Beim Abbruch eines Hauses am Platzel wurden zwei Arbeiter durch Einstürzen einer Zimmerdecke schwer verletzt.

Regensburg. Vor Ermattung und Hunger brach in den Bahnhofanlagen ein ärmlich gekleideter Mann zusammen und blieb bewußtlos liegen. Herzueilende Bahnbedienstete hoben den Unglücklichen auf und brachten ihn in das Krankenhaus.

Nürnberg. Wie aus dem Polizeibericht zu ersehen, fanden hier an einem Tage ein Kindsmord, ein Selbstmord, ein Selbstmordversuch und eine Rauferei mit einer lebensgefährlichen Verletzung statt.

Württemberg.

Ulm. Fabrikant C. Th. Cromer, Inhaber einer Oelproduktenfabrik hier und eines Sägewerkes an der Donau, oberhalb der Einmündung der Iller, fuhr dieser Tage mit dem Vicefeldwebel Schefold vom Pion.-Bat. 13 in einem Nachen nach Ulm herunter. Dabei verfehlten sie die Landungsstelle auf württ. Ufer und stießen auf eine bereits aufgeschlagene Badeanstalt auf, wo Kahn und Insassen im Augenblick verschwanden.

Neu-Ulm. In dem benachbarten Burlafingen wurde kürzlich eine Mordthat verübt. Die 77jährige Austrägerswittwe Christine Schick wurde im Bett überfallen und durch 8 Messerstiche gräßlich zugerichtet. Da der Frau 50 Mark fehlen, scheint ein Raubmord vorzuliegen. Von dem Mörder fehlt bis jetzt jede Spur.

Baden.

Fautenbach. Dieser Tage feierte hier Bürgermeister Joseph Schindler das schöne Fest seiner goldenen Hochzeit.

Oppenau. An Stelle des alten Ausfichts-Thurmes bei der Zuflucht wird vom Schwarzwaldverein ein neuer erstellt werden. Derselbe wird 40 Meter hoch und aus Eisen und Stein konstruirt werden. Es sind hierzu 4000 Mark veranschlagt.

Zastler. In einer beneidenswerthen Lage befindet sich die hiesige Gemeinde. Dieselbe bestreitet aus ihren ungeheuren Waldungen sämmtliche Gemeindebedürfnisse und läßt jedes Jahr erhebliche Summen unter die Bürgerschaft vertheilen; so erhält ein bezugsberechtigter Bürger etwa 1500 Mark. Dabei beziehen die Gemeindebeamten und Bediensteten Gehälter, um die sie von Collegen bedeutend größerer Orte beneidet werden.

Oesterreich.

Iglau. Hier ging ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag nieder. Die Hagelkörner waren haselnußgroß. Das Unwetter währte 15 Minuten.

Krems. Der Einjährig-Freiwillige Oskar Hochenfeld des 84. Infanterie-Regiments stürzte sich, angeblich wegen eines in Folge Disciplinar-Vergehens erhaltenen dreißigtägigen Kasernarrests, von der neuen Donaubrücke zwischen Stein und Mauer in die Donau und verschwand sofort in den Wellen. An demselben Tage machte auch ein zweiter Infanterist durch einen Sturz in die Donau seinem Leben ein Ende.

Ein Bahnwächter der Valsuganabahn fand auf dem Geleise, einen Kilometer von der Station Caleeranica entfernt, einen Leichnam ohne Kopf. Letzterer wurde später abseits auf einer Wiese gefunden. Es handelt sich um den Selbstmord des Färbers Adolph Chiochetti, der sich in selbstmörderischer Absicht auf die Schienen legte und dessen Kopf von den Rädern vom Rumpfe getrennt und fortgeschleudert wurde.

Reichenberg. Dieser Tage wurde im Hofe des hiesigen Gerichtsgebäudes die Hinrichtung des Raubmörders Bernard Krusche aus Machendorf, Bezirk Reichenberg, durch den Scharfrichter Wohlschläger aus Prag vollzogen. Der Act war rasch vorüber. Krusche, der schon einmal wegen Raubes zu sechs Jahren schweren Kerkers verurtheilt war, hatte am 5. Dezember v. J. die 60 Jahre alte Schnittwaarenhändlerin Ernestine Emmler in Markesdorf (bei Zittau, Sachsen) in bestialischer Weise ermordet und beraubt.

Luxemburg.

Wasserbillig. In einem Felde im Meschberg des Hrn. F. Gutsbesitzer fand ein Arbeiter beim Rigolen ein Fünffrankenstück von Napoleon I., welches längere Zeit gelegen haben mußte. In einem andern Ort genannt „Bongert," wo die römischen Gräber sich befinden, wurden wieder mehrere römische Münzen, unter andern Constantins, Nerva, Trajan, Hadrian, sowie ein Aschen- und Thränenkrug wohlerhalten gefunden. Beim Pflanzen eines Baumes fand ein Mann römisches Mauerwerk, von dem nicht gut mit der Pickel etwas abzubrechen war. Ein Winzer fand ebenfalls beim Einlegen von Weinstöcken mehrere römische Münzen, sowie Stücke von Urnen, Vasen und Krügen. Jedenfalls zeigt Alles darauf, daß Wasserbillig eine der ältesten Ansiedelungen der Römer war, aber alles durch Feuer und Schwert verheert wurde.

Schweiz.

Zürich. Der 60jährige Landwirth Peter von Fischenthal wurde auf einen Ausflug von Fischenthal nach Emat bei Elgg, wo er ein Heimwesen besaß, das er vermiethet hatte, derart geschlagen, daß er an den Folgen starb.

Luzern. In Ballwil verunglückte der sechzehnjährige Xaver Honauer; infolge Scheuwerdens eines Rindes, das vor den Milchkarren gespannt war, mit welchem der junge Mann von der Sennhütte weg nach Ottenhusen zurückfuhr, erlitt er einen Schädelbruch, der bald den Tod herbeiführte.

— Der Stadtrath von Detroit hat vor, den dortigen Freimaurertempel für steuerfrei zu erklären.

— Im Staate Maine dürfen Cigaretten fürder nicht mehr an Minderjährige verkauft werden.

— Zur Erhaltung der Adirondack Forste hat die Staatslegislatur von New York neuerdings eine Million ausgeworfen.

— In Cleburne County, Ala., wurden kürzlich zwölf Bürger um je dreißig Dollar bestraft, weil sie bei der letzten Wahl ihre Stimmen verkauft hatten.

Gutes Blut

Ist die Hauptsache zur Gesundheit. Jeder Winkel und jeder Flecken des Systems wird vom Blut erreicht, und von seiner Beschaffenheit hängt der Zustand von jedem Organe ab. Gutes Blut meint starke Nerven, gute Verdauung, starke Gesundheit. Unreines Blut meint Scrofeln, Magenschwäche, Rheumatismus, Katarrh oder andere Krankheiten. Das sicherste Mittel gutes Blut zu haben ist Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Diese Medizin reinigt, belebt und bereichert das Blut, und theilt die Bestandtheile der Gesundheit und Kraft jedem Nerv, Organ und Gewebe mit. Es verursacht guten Appetit, giebt erfrischenden Schlaf und kurirt Nervenschwäche.

Hood's Sarsaparilla

Ist die beste — in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin. Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Leberleiden; leicht zu nehmen wirksam. 25 cents. Bei allen Druggisten.

wird vom Schwarzwaldverein ein neuer erstellt werden. Derselbe wird 40 Meter hoch und aus Eisen und Stein konstruirt werden. Es sind hierzu 4000 Mark veranschlagt.

CALIFORNIA!

Die Chicago Rock Island u. Pac. Bahn

bietet Ihnen die Gelegenheit zwischen zwei Bahnen zu wählen, eine via Colorado und der „Scenic" Linie und die andere via unserer Texas Linie und der „Southern Pacific."

Unsere Texas Linie ist viel schneller als irgend eine andere Linie nach dem

südlichen Californien

— für —

persönlich begleitete Excursionen

sind die —

Philipps Rock Island Excursionen

die populärsten und besorgen mehr Geschäfte als irgend eine Linie nach Californien. Dies bezeichnet, daß Sie die beste größte Aufmerksamkeit und Behandlung bekommen.

Billette auf diesen Excursionen zu den niedrigsten Preisen.

Theilt die Reise nach Californien nicht an ehe ihr unseren „Tourist Folder," welcher eine Karte und alle Information enthält.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an irgend einen Agenten oder

John Sebastian,
G. P. A. Chicago.

Burlington Route.

Nur $22.50 nach San Francisco,

vom 29. Juni bis zum 3. Juli, wegen der National-Convention der Christian Endeavorers. Spezialzüge. Durchgehende Touristen- und Palastwagen. „Stop-overs" erlaubt in und westlich von Denver. Rückfahrt, wenn gewünscht, über Portland, Yellostone Park und Black Hills. Endeavorers und deren Freunde, welche die Burlington Bahn benutzen, wird eine kühle bequeme Fahrt, schöne Scenerien und erste Klasse Ausstattung garantirt. Betten werden reservirt und Beschreibungen werden am B. & M. Bahnhof oder der Stadtoffice, 10. und O Straße, verabreicht.

Geo. W. Bonnell, C. P. & T. A.

Geld

auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.

Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Schiffs-Agentur und Collekti-Geschäft.

G. A. Hagensick

921 O Straße Lincoln, Neb.

FRED HAGENSICK

Händler in

Feinen Weinen und Liqueuren

Dick Bros. berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.

Ecke 10. u N St.

Deutsche Wein- u. Bier-Wirthschaft

— von —

AUGUST MOSER

127 südliche 10. Straße.
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft.)

Alle Freunde eines guten Glases Fremont Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert

Michael Bauer,
114 südl. 9. Straße.
Schuhmacher

Reparaturen prompt besorgt. Neue Schuhe eine Spezialität.

Feinen Rum, Whiskey, Brandy usw billig bei

H. WOLTEMADE,

126 südl. 10. Straße.

Warum

wollt Ihr einen siechen Leib durch's Dasein schleppen, wenn Euch die Rettung so nahe liegt?

Forni's Alpenkräuter Blut-Beleber

ist ein altes Heilmittel. Tausende haben es erprobt und Tausende fanden Heilung, nachdem sie schon die Hoffnung aufgegeben hatten.

Ist nicht in Apotheken zu haben und wird nur durch Lokal-Agenten verkauft. Ist keine Agentur auf dem Platze, so wende man sich an

Dr. Peter Fahrney,

112 & 114 S. Hoyne Ave.,

CHICAGO, ILL.

Deutsche Wirthschaft

— von —

Chas. Schwarz,

136 südl. 10. Str., Lincoln, Nb

(in seinem eigenen Gebäude)

Die feinsten Liqueure, das berühmt Wm. J. Lemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank,

Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000 — Ueberschuß $100,000

Beamte:

R. S. Harwood, Präsident,
C. S. Lippincott, Kassirer,
H. S. Freeman, Assi't Kassirer

Direktoren:

C. E. Perkins, Präs. C., B. & O. Eisenbahn,
Chas. F. Smith, Kassirer Cont. National Bank, Boston,
W. R. Kelly, General Solicitor U. P. Eisenbahn,
R. S. Harwood, Präsident,
D. W. Cook, Vice-Präsident Beatrice National Bank,
W. G. Wilson, Sec. und Gen. Mgr. Bankers Life Insurance Co.
John H Ames, Advokat,
C. J Ernst, Assi. Land Commissar B. & M. Eisenbahn,

Anleihen

— auf —

Grund-Eigenthum

auf die Dauer verschiedener Jahre und

Cultivirte Farmen.

R E MOORE,

Richards Block, Lincoln, Neb.

F. Lange & Co

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Jeden Tag in der Woche.

Die Union Pacific, die Overland Short Line, läßt die berühmten Touristen Schlafwagen nach Los Angeles, San Francisco und Portland, Oregon, Diese Wagen sind in jeder Beziehung bequem für den Reisenden. Ein Uniformirter Bediente begleitet jede Car. Wegen näherer Einzelnheiten wende man sich an die Stadt-Ticketoffice, 1044 O Straße, oder Depot O und 5 Straße

Prosperität.

Wissen Sie auch, daß in diesen schlechten Zeiten, ein Theil unseres Landes, ungefähr 50 Meilen im Quadrat, und die Black Hills genannt, mehr Prosperität aufzuweisen hat, als irgend ein anderer Platz seiner Größe, den Sie nennen können? Das Goldprodukt im Jahre 1895 belief sich auf $8,000,000 —1/6 der Gesammtproduktion der Ver. Staaten. Im verflossenen Herbst wurden neue Entdeckungen gemacht, welche die Produktion jährlich erhöhen werden. Sobald der Schnee schmilzt wird das Goldsuchen wieder begonnen und hat der Mann mit wenig Kapital dieselbe Gelegenheit, als derjenige, welcher mit irdischen Glücksgütern versehen ist. Wegen näherer Auskunft über diese Entdeckungen, wende man sich an A. S. Fielding, 117 südliche 10. Straße.

† Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße

§ Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bro.